



VERBANDSGEBIET REGION LUZERN WEST

76'349 Einwohner/innen im Verbandsgebiet ¹



ROWO (RUSWIL, WERTHENSTEIN, WOLHUSEN)

14'232 Einwohner/innen ¹

75,3 Quadratkilometer Fläche ¹

6'444 Wohnungseinheiten ¹

5'836 Vollzeitstellen ²

1'133 Arbeitsstätten ²

WILLISAU WIGGERTAL

44'908 Einwohner/innen ¹

293 Quadratkilometer Fläche ¹

20'449 Wohnungseinheiten ¹

19'612 Vollzeitstellen ²

3'650 Arbeitsstätten ²

ENTLEBUCH

17'209 Einwohner/innen ¹

394,4 Quadratkilometer Fläche ¹

10'049 Wohnungseinheiten ¹

6'413 Vollzeitstellen ²

1'880 Arbeitsstätten ²

¹ Stand 31.12.2023

² Stand 31.12.2022

Quelle: LUSTAT Jahrbuch 2025

INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT DES PRÄSIDENTEN	4
AUS DEN ARBEITSGRUPPEN	6
Raum- und Richtplanung	6
Gebietsmanagement	7
Verkehr	8
Projekte & Förderinstrumente	10
Kultur	12
AUS DEM NETZ WIRTSCHAFT	14
Wirtschaftsbeirat	14
Unternehmerclub	15
AUS DEN NETZWERKEN	16
Politnetz	16
Energie	17
Bildung	18
Gesundheit	19
Tourismus	20
MEHRJAHRESPROGRAMM 2025–2029	22
ORGANISATION	23
Verbandsleitung	23
Geschäftsstelle	23
Arbeitsgruppen	24
Netzwerke	25
Delegierte der Verbandsgemeinden	26
JAHRESRECHNUNG 2024	28
Erfolgsrechnung	28
Bilanz	30
Regionsprofil REGION LUZERN WEST	31

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Das Jahr 2024 stellte uns erneut vor grosse Herausforderungen, brachte uns jedoch auch bedeutende Fortschritte in zahlreichen Projekten. Die Delegierten haben mit ihrer Zustimmung an der DV vom 19. November 2024 einen zukunftsweisenden Beschluss gefasst und die Einführung der Sport- und Bewegungsförderung auf den Weg gebracht. Das Jahr 2024 war zudem durch den Wechsel im Präsidium geprägt.

Nach sechzehn Jahren durfte ich am 19. November 2024 im Rahmen der Delegiertenversammlung das Präsidium an Thomas Rösli, Gemeindepräsident Hasle, übergeben. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, um auf fast zwei Jahrzehnte zurückzublicken.

Wenn ich die Projekte betrachte, fällt besonders deren lange Bearbeitungszeit auf. Projekte wurden meistens durch Arbeitsgruppen und Netzwerke oder durch Inputreferate an Delegiertenversammlungen angestossen. Vier Beispiele verdeutlichen dies:

Breitbandversorgung

Bereits an der Delegiertenversammlung im Mai 2014 hatten wir einen Referenten vom BAKOM zu Gast. Schon damals war klar, dass nur ein Glasfasernetz die optimale Breitbandversorgung für unsere ländliche Region gewährleisten kann. Die Gemeinde Luthern hat dieses Ziel als Pilotgemeinde bereits 2024 umgesetzt. Auch die PRIORIS Verbund AG konnte Ende des Jahres einen bedeutenden Fortschritt erzielen. Dadurch können die derzeit am Projekt beteiligten Gemeinden voraussichtlich im Jahr 2025 einen wichtigen Meilenstein erreichen. Die flächendeckende Breitbandversorgung würde die Standortattraktivität erheblich steigern.

Öffentlicher Verkehr

Bereits in den 2010er-Jahren strebte die Arbeitsgruppe Verkehr die Verlängerung der S61 (später ersetzt durch die S77) an. Ebenso war das Streben nach zuverlässigem und zeitgemässen Rollmaterial ein zentrales Anliegen. Ende 2024 können wir nun festhalten, dass das Rollmaterial mit den MIKA-Zügen den heutigen Anforderungen der Pendler entspricht. Die S77 fährt nun bis Willisau und der Halbstundentakt Richtung Langenthal ist eingeführt. Die Buslinien, die an vielen Verkehrsknotenpunkten verkehren, sind seit Jahren erfolgreich unterwegs. Das ÖV-Angebot in unserer Region befindet sich nun auf einem hervorragenden Niveau und ist bereit für eine noch intensivere Nutzung. Entscheidend sind die weiteren Bahnhofsbaumaassnahmen, um einen reibungslosen Ein- und Ausstieg zu gewährleisten. Ebenso wichtig ist, dass die regionale Bevölkerung das Angebot aktiv nutzt.

Standortentwicklung

Ebenfalls in den 2010er-Jahren wurden die Ortskernentwicklungen in den grössten Gemeinden der Region initiiert. Zu dieser Zeit waren das Bewusstsein und das Interesse an der Entwicklung der Ortskerne in den Gemeinden noch wenig ausgeprägt. Heute erkennen viele Gemeinden jedoch die grosse Bedeutung ihrer

Ortskerne und sind aktiv dabei, diese zu gestalten. Dies fördert eine stärkere Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner und eine tiefere regionale Identität.

Wasserversorgungsplanung

Der Prozess der Wasserversorgungsplanung im Verbandsgebiet erstreckte sich über fast zehn Jahre – von den ersten Abklärungen im Wiggertal bis zur Genehmigung des Teilrichtplans. Die umfassenden Analysen offenbarten in verschiedenen Versorgungsgebieten Handlungsbedarf. Inzwischen ist das Bewusstsein der Gemeinden deutlich gewachsen, dass Investitionen in die Versorgungssicherheit notwendig sind und regionale Lösungen erfordern. Damit übernehmen die Gemeinden die Hauptverantwortung für die Wasserversorgung, auch wenn sie nicht selbst Betreiber der Wasserversorgungsanlagen sind.

Finanzausgleich und Steuergesetzrevision

Zu Beginn des Jahres erarbeitete die Arbeitsgruppe Finanzen Stellungnahmen zu den Botschaften 13 (Wirkungsbericht Finanzausgleich 2023) und 14 (Wirkungsbericht AFR 18). Im Mittelpunkt stand die Forderung nach einem sofortigen Start einer Gesamtrevision des Finanzausgleichs. Die Botschaft 13 strebte eine Teilrevision an, die hauptsächlich den Kanton und die Gebergemeinden begünstigte. Mit einer leichten Verbesserung der Mindestausstattung zugunsten der ländlichen Gemeinden wurde die Teilrevision vom Kantonsrat genehmigt, wobei gleichzeitig eine Totalrevision in Angriff genommen werden soll.

Spurgruppe

Im Jahr 2024 fanden vier Spurgruppensitzungen statt. Zu den Themen der Spurgruppe gehörten unter anderem die Komplettierung der Verbandsleitung und der Kontrollstelle sowie die Nachfolgeregelung im Verbundrat. Zudem wurde das Geschäftsreglement überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die Statuten wurden ebenfalls überprüft, jedoch kein Handlungsbedarf festgestellt.

Für die Nachfolgeregelung des Präsidiums wurde eine Findungskommission eingesetzt. Die Suche nach einer Person für das Präsidium war erfolgreich und konnte mit der Wahl von Thomas Rösli an der Delegiertenversammlung abgeschlossen werden.





Verbandsleitung

Nach dem Rücktritt von Irma Schwegler-Graber wurde die Vertretung der Region Willisau-Wiggertal durch Regula Lötscher-Walthert, Gemeindepräsidentin Schötz, und André Marti, Stadtpräsident Willisau, um eine zusätzliche Person ergänzt, um das Gleichgewicht zwischen den Regionen zu wahren. Die Verbandsleitung besteht nun aus zehn Mitgliedern: vier aus dem Entlebuch, vier aus Willisau-Wiggertal sowie zwei aus Wolhusen und Rottal. Damit ist der Verjüngungs- und Erneuerungsprozess der Verbandsleitung abgeschlossen.

Ein Blick in die Zukunft – Einführung der Sport- und Bewegungsförderung

An der Delegiertenversammlung vom 19. November 2024 in Willisau haben die Delegierten die Einführung der Sport- und Bewegungsförderung einstimmig beschlossen. Ab 2025 wird die REGION LUZERN WEST somit das neue Aufgabengebiet der Sport- und Bewegungsförderung für die Region einführen. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern / DIGE wird dafür eine regionale Sportkoordinationsstelle geschaffen. Diese wird als zentrale Drehscheibe zur Förderung, Vernetzung und Unterstützung von Sportangeboten in den Gemeinden dienen. So werden die Gemeinden unter anderem bei der Projekteingabe zur finanziellen Unterstützung beraten.

Die Sportkoordinationsstelle fördert unter anderem lokale Sport- und Bewegungsnetze, den freiwilligen Schulsport, Sportinfrastrukturen, ungebundenen Sport, Sport im Vorschulalter, Inklusion und kulturelle Vielfalt im Sport sowie Sportveranstaltungen und -anlässe. Durch all diese Massnahmen werden sportliche Impulse für die Kinder und Jugendlichen in der Region gesetzt.

Jede Mitgliedsgemeinde der REGION LUZERN WEST wird eine Ansprechperson für Sport benennen, die vor Ort vernetzt und umsetzt. Damit werden Sport und Bewegung im gesamten Verbandsgebiet gefördert und die REGION LUZERN WEST wird zu einem wichtigen Akteur der Sportförderung auf regionaler Ebene. Die Einführung dieser neuen Aufgabe macht deutlich, dass sich der Gemeindeverband REGION LUZERN WEST für die Anliegen der Gemeinden einsetzt und sich kontinuierlich weiterentwickelt, um den Bedürfnissen der Gemeinden vorausschauend und nachhaltig gerecht zu werden.

Dank

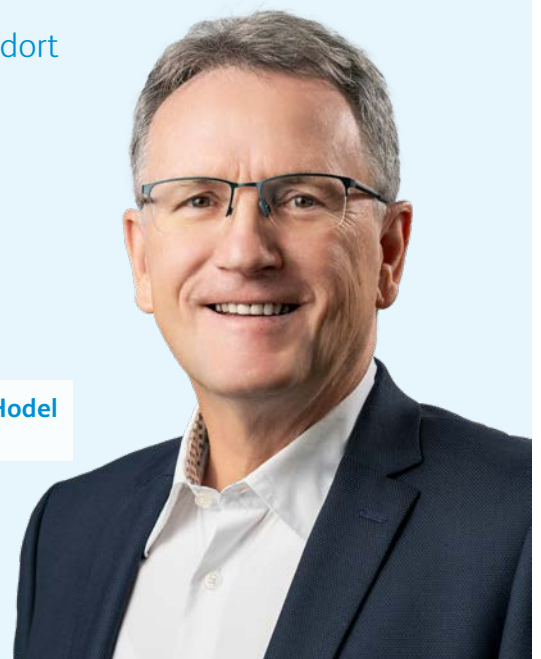
Ich bedanke mich zum Schluss bei allen Mitgliedern der Verbandsleitung, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, den Gremien sowie den Arbeitsgruppen und Netzwerken für ihren ausserordentlichen Einsatz zugunsten unseres Regionalverbandes. Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam im Jahr 2025 das 50-Jahr-Jubiläum feiern zu dürfen.

Bildlegende

- 1 Verabschiedungen: Irma Schwegler-Graber und Wendelin Hodel
- 2 Die Verbandsleitung in der Zusammensetzung ab 2025.
Die neu Gewählten: Thomas Rösli (Präsident),
Regula Lötscher-Walthert, André Marti.

«Die Einführung der Sport- und Bewegungsförderung macht deutlich, dass sich die REGION LUZERN WEST zusammen mit ihren Verbandsgemeinden für die Stärkung der Region als Wohnstandort einsetzt.»

Wendelin Hodel
Präsident



RAUM- UND RICHTPLANUNG

Im Rahmen eines Schwerpunktprojekts hat die REGION LUZERN WEST in der UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE) gezielt regionale Arbeitsplatzgebiete identifiziert. Zudem wurde der regionale Teilrichtplan Weiler überarbeitet und die Überprüfung des regionalen Entwicklungsplans «REP UBE» angestossen. Die zuständige Arbeitsgruppe erhielt mit drei neuen Mitgliedern wertvolle Verstärkung.

Regionale Arbeitsplatzgebiete in der UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE)

In der UBE besteht ein Bedarf nach mindestens einem regionalen Arbeitsplatzgebiet. Das Vorgehen zur Bezeichnung eines solchen Gebietes basiert auf den Grundsätzen, solide Grundlagen zusammenzustellen (Hauptphase 1) und das/die regionale/n Arbeitsplatzgebiet/e «bottom-up» zu entwickeln (Hauptphase 2). «Bottom-up» meint, dass Gemeinden, Grundeigentümer und Investoren, die potenzielle Flächen ausweisen, sich für deren Entwicklung aktiv engagieren. Mit dem Ergebnis können ein oder mehrere zukunftsfähige Gebiete bestimmt werden. In der aktuell laufenden Hauptphase 2 identifizieren die beteiligten Gemeinden auf ihrem Gemeindegebiet potenzielle Entwicklungsgebiete und charakterisieren diese mit sogenannten Standortprofilen.

Anpassung regionaler Teilrichtplan Weiler

Im Rahmen der Teilrevision der Ortsplanung setzte sich die Stadt Willisau unter anderem mit der Kleinsiedlung Daiwil auseinander. Die Weilerzone Daiwil soll beibehalten werden, da noch drei Landwirtschaftsbetriebe zu verzeichnen sind. Für diese Betriebe wäre es schwierig, die gesetzlich erforderlichen Abstände in einer Bauzone einzuhalten. Der regionale Teilrichtplan Weiler der REGION LUZERN WEST gibt dagegen vor, dass die Weilerzone Daiwil einer Bauzone zuzuordnen ist. Auf Antrag der Stadt Willisau und der Dienststelle rawi wird der regionale Teilrichtplan daher angepasst.

Überprüfung Regionaler Entwicklungsplan UNESCO Biosphäre Entlebuch (REP UBE)

Die UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE) ist sowohl eine Biosphäre gemäss UNESCO-Label als auch ein regionaler Naturpark. Das letzte Labelgesuch für die UBE als regionaler Naturpark wurde beim BAFU für die Phase 2018–2027 eingereicht. Die UBE ist verpflichtet, ihre Charta nun zu evaluieren. Im Jahr 2027 muss die Charta als Gesuch für die Phase ab 2028 aufbereitet und dem Kanton eingereicht werden.

Der regionale Entwicklungsplan REP UBE wurde 2012 erlassen und ist das raumplanerische Umsetzungsinstrument der Charta für die Gemeinden. Dabei dienen das Planungs- und Baugesetz sowie der kantonale Richtplan als wichtige Grundlagen. Diese beiden Grundlagen und weitere raumplanerische Rahmenbedingungen (insb. RPG) wurden in der Zwischenzeit überarbeitet. Im Rahmen der Evaluation der Charta ist daher auch eine Überprüfung des REP UBE angezeigt. Uns ist wichtig, dass diese

beiden Prozesse koordiniert werden. Dazu haben wir im Jahr 2024 die Abstimmungen mit der UBE vorgenommen.

Stellungnahmen zu raumrelevanten Vorhaben

Die raumplanerischen Themenschwerpunkte wurden an fünf Sitzungen der Arbeitsgruppe Raum- und Richtplanung besprochen und vertieft. Schliesslich erfolgte eine Reihe von Stellungnahmen zu kommunalen und kantonalen raumrelevanten Vorhaben:

- Gemeinden Ettiswil, Fischbach, Hasle, Hergiswil b. Willisau, Menznau, Willisau, Wolhusen
- Verordnungspaket des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements 2024

Personeller Wechsel in der Arbeitsgruppe Raum- und Richtplanung

Rolf Marti, Ruswil, und Robert Vogel, Entlebuch, sind per Ende August aus der Arbeitsgruppe zurückgetreten. Wir danken den beiden herzlich für ihre langjährige und wertvolle Unterstützung. Als neue Mitglieder begrüssen wir Jeannette Riedweg, Escholzmatz-Marbach, Josef Hamburger, Entlebuch, und Flurin Burkhalter, Hergiswil b. Willisau.

«Die REGION LUZERN WEST begegnet Herausforderungen wie ungenutzten Flächen und mangelnder Sichtbarkeit von Potenzialen mit gezieltem Arbeitszonenmanagement.»

Thomas Frei
Gesamtplaner
REGION LUZERN WEST
(georegio ag)



GEBIETSMANAGEMENT

Im Jahr 2024 koordinierte das Gebietsmanagement weiterhin die Entwicklung im kantonalen Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Willisau. Zudem initiierte das Gebietsmanagement einen Austausch mit Gemeinde- und Unternehmensvertretern der Teilregion Willisau-Wiggertal, um Entwicklungsperspektiven für Gemeinden und Unternehmen in Arbeitszonen zu diskutieren.

ESP Willisau

Die Stadt Willisau, die REGION LUZERN WEST, die Dienststellen Raum und Wirtschaft (rawi) und Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons Luzern sowie die Wirtschaftsförderung Luzern setzten 2024 die Arbeiten im ESP Willisau fort. Ein interdisziplinäres Bearbeitungsteam aus Fachpersonen der Firmen Atelier CORSO, Bryum und AKP Verkehrsingenieur AG wurde beauftragt, ein Konzept für eine nachhaltige Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im ESP Willisau zu erarbeiten. Dazu wurde ein Workshop-Verfahren durchgeführt, das Thomas Frei (Gesamtplaner der REGION LUZERN WEST) leitete. Im Rahmen von drei Workshops wurden die vom Bearbeitungsteam erarbeiteten Inhalte und Konzeptentwürfe gemeinsam mit einem Begleitgremium diskutiert und weiterentwickelt. Ziel war es, das Entwicklungspotenzial des ESP Willisau zu erkennen und ein Konzept mit konkreten Massnahmen zu erarbeiten. Als Ergebnis liegt ein «Richtnutzungskonzept» vor, das 2025 verschiedenen Anspruchsgruppen zur Vernehmlassung vorgelegt wird und als Grundlage für die weitere Planung und Entwicklung im ESP Willisau dient.



Entwicklungsperspektiven für Gemeinden und Unternehmen

Das Gebietsmanagement initiierte einen Austausch mit Vertretenden von Gemeinden und Unternehmen der Teilregion Willisau-Wiggertal sowie der Wirtschaftsförderung Luzern, um gemeinsame Herausforderungen in den Arbeitszonen (sog. Entwicklungshemmnisse) und Entwicklungsmöglichkeiten zu diskutieren. Es zeigte sich, dass Gemeinden und Unternehmen mit unterschiedlichen und vielfältigen Entwicklungshemmnissen

konfrontiert sind (u. a. mangelnde Flächenverfügbarkeit, unter-nutzte oder brachliegende Flächen, fehlendes Bewusstsein für Potenziale, ungenutzte Kooperationspotenziale). Die REGION LUZERN WEST unterstützt die Gemeinden und Unternehmen in der Region, um Entwicklungshemmnisse in Arbeitszonen aktiv und gemeinsam anzugehen. Die gemeindeübergreifende, regionale Zusammenarbeit soll gestärkt und Kooperationspotenziale besser genutzt werden. Als nächster Schritt wird eine Impulsveranstaltung für Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten sowie Gemeinderätinnen und -räte der Verbandsgemeinden durchgeführt, um ein gemeinsames Bewusstsein für die Herausforderungen in den Arbeitszonen zu schaffen und gemeinsam Entwicklungsperspektiven und Lösungsansätze zu diskutieren und zu entwickeln.

Bildlegende

1 Arbeitsgebiet im ESP Willisau (Bild: vif.lu)

«Die REGION LUZERN WEST unterstützt die Gemeinden und Unternehmen in der Region, um Entwicklungshemmnisse in Arbeitszonen aktiv und gemeinsam anzugehen.»

Chantal Strotz
Gebietsmanagerin



VERKEHR

Die REGION LUZERN WEST steht vor der Herausforderung, Mobilität nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Gemeinsam mit Partnern werden innovative und umweltfreundliche Lösungen entwickelt, um den öffentlichen Verkehr zu stärken, den Individualverkehr zu entlasten und die Anbindung der Region zu verbessern. Ziel ist es, die Attraktivität unserer Gemeinden durch verbesserte Mobilität zu erhöhen.

Moderner Komfort mit neuem Rollmaterial

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 profitieren Fahrgäste in der REGION LUZERN WEST von den neuen MIKA-Zügen. Diese modernen Fahrzeuge verkehren auf den Linien RE7 Luzern – Langnau i.E. – Bern sowie den S-Bahnen S6 und S7.

Die Einführung der neuen Züge wurde bei Anlässen in Entlebuch, Willisau und Luzern gefeiert. Die Bevölkerung nutzte die Gelegenheit, die Fahrzeuge zu besichtigen und sich von ihrem Komfort zu überzeugen. Solche Verbesserungen machen den öffentlichen Verkehr attraktiver und stärken die nachhaltige Mobilität in unserer Region.

Gemeinsam für bessere Verbindungen

Die REGION LUZERN WEST arbeitet intensiv an einer beschleunigten Verbindung von Wolhusen über Willisau und Huttwil nach Langenthal. Im Frühjahr tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter mit der Region Oberrhein aus, um neue Möglichkeiten zu prüfen. Gemeinsam wurde ein Brief an die SBB verfasst, der konkrete Anpassungen fordert – etwa die Anpassung der Geleise am Bahnhof Langenthal aus Richtung Willisau – Huttwil, so-

dass eine Durchbindung über Langenthal hinaus ermöglicht wird. Die SBB reagierte positiv und lud zu einer Baustellenbegehung am Bahnhof Langenthal ein. Eine Durchbindung Richtung Olten oder Bern wäre technisch möglich, was neue Perspektiven eröffnet. Weitere Gespräche mit Partnerorganisationen sind in Planung, um diese Vision voranzutreiben.

Auch die Strecke Langnau i.E. – Bern rückt stärker in den Fokus: Geplante Bahnhofumbauten in Littau, Schachen, Entlebuch und Escholz matt versprechen spürbare Verbesserungen. Im Austausch mit verschiedenen Anspruchsgruppen wurden dazu zusätzliche Ideen entwickelt.

Smarte Mobilität im Tourismus

Im Workshop «Smarte Mobilität in der Landschaft» wurden innovative Ansätze für die Mobilität im Tourismusbereich diskutiert. Ziel ist es, Lösungen zu entwickeln, die nachhaltige Mobilität fördern und gleichzeitig die Wertschöpfung in der Region stärken. Zu den Ideen gehören etwa gemeinschaftlich genutzte Verkehrsmittel oder digitale Plattformen, die die Mobilität von Einheimischen und Touristinnen und Touristen erleichtern.

Durchgangsbahnhof Luzern – eine Chance für die Region

Der geplante Durchgangsbahnhof Luzern bringt nicht nur eine neue Zufahrt für Züge aus Richtung Zug und Zürich, sondern entlastet auch die bestehende Infrastruktur, die mit über 700 Zügen täglich aus Richtung Arth-Goldau und Zürich an ihre Grenzen stösst. Für die REGION LUZERN WEST ist der Ausbau der Doppel-



Bildlegende

1 MIKA-Einweihung vom 8. Dezember 2024 in Willisau



spur zwischen Littau und Wolhusen entscheidend, um das volle Potenzial dieser Entwicklung auszuschöpfen. Die Arbeitsgruppe Verkehr setzt sich aktiv dafür ein, dass dieser Ausbau in der Botschaft 2026 berücksichtigt und langfristig bis zur Botschaft 2030 verankert wird. Ein zusätzliches Angebotskonzept rund um die Doppelspur könnte weitere Vorteile bringen, indem es attraktive Verbindungen für Pendlerinnen, Pendler und Reisende schafft.

Aktive Mitgestaltung durch Stellungnahmen

2024 hat die Arbeitsgruppe Verkehr bei mehreren wichtigen Projekten Stellung bezogen. Dazu gehören:

- Planungsbericht Tempo 30
- Masterplan Velo 2030 Kanton Luzern
- Verkehrsdrehscheiben-Konzeptstudie
- Korridorstudie Wolhusen-Langenthal
- Fahrplan 2025
- Regionales Angebotskonzept 2027 – 2030 ÖV Emmental

Durch fundierte Rückmeldungen trägt die Arbeitsgruppe dazu bei, dass Mobilitätsprojekte optimal auf die Bedürfnisse der REGION LUZERN WEST abgestimmt werden.

Wechsel in der Arbeitsgruppe Verkehr

Mit der neuen Legislatur im September 2024 mussten wir uns von mehreren teils langjährigen Mitgliedern verabschieden. Ihr Engagement für die REGION LUZERN WEST hat wesentlich dazu beigetragen, Mobilitätsprojekte voranzutreiben. Wir danken ihnen herzlich für ihren Einsatz!

Wir freuen uns, mit Anita Bernet, Luthern, Josef Hamburger, Entlebuch, und Daniela Portmann, Schüpfheim, die Nachfolge in der Arbeitsgruppe Verkehr sichern zu können.

Bildlegende

- 1 MIKA-Einweihung vom 30. November 2024 in Entlebuch

«Die REGION LUZERN WEST setzt auf innovative und umweltfreundliche Lösungen, um die Mobilität nachhaltig zu gestalten und die Attraktivität unserer Gemeinden zu erhöhen.»

Adolf Kreienbühl
Präsident

PROJEKTE UND FÖRDERINSTRUMENTE

Eine Region lebt vom Engagement der Bevölkerung. Gemeinsam werden Entwicklungen möglich, die Einzelne allein nur sehr schwer umsetzen könnten. Die Summe der umgesetzten Vorhaben führt schliesslich zu einer Steigerung der Attraktivität der Region, wovon letztlich alle profitieren. Auch im Jahr 2024 wurden wieder viele Projekte mit Herzblut umgesetzt, wofür wir uns bei den Projektträgern bedanken.

Im Jahr 2024 führte die REGION LUZERN WEST im Rahmen der NRP verschiedene Workshops durch. Je ein Workshop wurde in Ufhusen und in Schüpfheim zum Thema «Belebte Dorfkerne» durchgeführt. Auf dem Menzberg fand ein Workshop zur «smarten Mobilität» statt, und in Grossdietwil wurde das Thema «Generationenpark» behandelt. Es war schön, das Engagement der Teilnehmenden mitzerleben. In der Folge konnten Projektideen gemeinsam vertieft werden.



Dorfkernentwicklung Ettiswil

Im Dorfkern sind mehrere zentrale Grundstücke in das Eigentum zweier Ettiswiler Baugenossenschaften übergegangen. Diese zeigen sich interessiert, gemeinsam in ein nachhaltiges Angebot an Wohn- und Gewerbenutzungen sowie in eine hohe Aufenthaltsqualität zu investieren. Im Weiteren möchte die Gemeinde den im Zentrum gelegenen Busbahnhof endlich ausbauen und diesen in die laufende Dorfkernentwicklung integrieren. Mit der kooperativen Entwicklungsplanung durch die Gemeinde und unter Einbezug der wichtigsten lokalen Akteure werden lokale Bedürfnisse berücksichtigt und ein Zukunftsbild mit Umsetzungsplan für den Dorfkern Ettiswil erarbeitet.



Sörenberg on Ice

Der Verein Sörenberg on Ice realisiert ein Kunsteisfeld für Eislauf, Hockey etc. auf dem bestehenden Tennispplatz in Sörenberg. Das Eisfeld besteht aus faltbaren mobilen Aluminiumeisbahnelementen und einer Kühlung und wird jeweils von Mitte Dezember bis Mitte März mit festen Öffnungszeiten betrieben.

Bildlegende

- 1 Workshop «Belebte Dorfkerne» vom 23.1.2024 in Ufhusen
- 2 Workshop «Generationenpark» vom 18.6.2024 in Grossdietwil
- 3 Ettiswil



Relaunch «Hergiswil – Kräuterdorf am Napf»: Das Kräuterdorf blüht auf!

Mit der Positionierung «Hergiswil – Kräuterdorf am Napf» hat sich Hergiswil erfolgreich ein authentisches Alleinstellungsmerkmal geschaffen. In diesem Konzept wird dem wachsenden Gesundheitsbewusstsein und dem hohen Erlebniswert von Kräutern grosses Gewicht beigemessen. Touristische Angebote mit Kräutern liegen im Trend und sollen zur Stärkung des Detailhandels und des Gewerbes Wertschöpfung generieren. Das Kräuterdorf soll für den Durchgangsverkehr sichtbarer und erlebbarer werden, wodurch es zu einem Halt animiert. Der Kräuteranbau und das Wissen über Kräuter werden den Besucherinnen und Besuchern weitergegeben.

Die folgenden Projekte durften wir im Jahr 2024 begleiten.

Neu bewilligte Projekte im Jahr 2024

- Zukunft Altstadt Willisau – Sensibilisierungsphase
- Attraktives Orientierungsdesign für Besuchende der UNESCO Biosphäre Entlebuch
- LUZ Land
- Dorfkernentwicklung Ettiswil
- Sörenberg on Ice
- Umsetzung klare und attraktive Besucherlenkung im Luthertal
- Hospiz Heiligkreuz
- Relaunch «Hergiswil – Kräuterdorf am Napf»
- Erlebnis Schwingen
- LEG Escholzmatz-Marbach

Weitere laufende Projekte im Jahr 2024

- Teufelsbrücke und Skulpturenbrücke
- Sphäre Hauptprojekt
- Vision Zukunft Alter
- Biosphären Bike Tour
- Jugendförderung 16plus
- Sichtbarmachung touristischer Angebote um den Napf
- Barockjuwel Kloster St. Urban

Abgeschlossene Projekte im Jahr 2024

- Erlebnis Energie Entlebuch – Vorprojekt
- Erlebnis Holz

Ausblick auf das Jahr 2025

- Sicherung und Umnutzung Stewo-Areal, Wolhusen-Markt; Phasen 1–2
- Dorfkernentwicklung Schötz
- Dorfkernentwicklung Egolzwil
- Bikewelt Sörenberg
- Erlebnis Energie Entlebuch – Hauptprojekt
- Mobiler Dorfplatz Schüpfheim
- Erlebnisweg Geiss

Bildlegende

- 1 Malerische Landschaft von Hergiswil

«Das Kräuterdorf blüht auf! – Dasselbe Ziel verfolgen wir für unsere ganze Region.»



Alexander Bernstein
Leiter Projekte

KULTUR

Die Arbeitsgruppe Kultur konnte im Jahr 2024 erneut viele innovative Projekte als förderungswürdig beurteilen und somit finanziell unterstützen. Dass dem Kulturdepartement Kanton Luzern der Kontakt mit der Basis wichtig ist, zeigen die Einladungen zu Gesprächen in verschiedenen Zusammensetzungen.

Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe Kultur kann jedes Jahr mit einer beachtlichen Summe Kulturprojekte finanziell unterstützen. Im Jahr 2024 waren dies insgesamt 34 Projekte. Es mussten nur wenige Gesuche abgelehnt werden. Dies zeigt, dass sich die Gesuchstellenden im Voraus gut über die Kriterien informieren.

Im Vorfeld der drei Kommissionssitzungen haben die Kommissionsmitglieder die Gesuche gewissenhaft studiert und geprüft. In den Sitzungen wurden die Gesuche nochmals im Plenum diskutiert und abschliessend beurteilt. Neben der wichtigen Aufgabe der Kulturförderung befasste sich die Arbeitsgruppe auch mit kulturpolitischen Themen. Das Kulturdepartement Kanton Luzern legt grossen Wert auf die Zusammenarbeit mit den regionalen Förderstellen und lud im vergangenen Jahr mehrfach Vertreterinnen und Vertreter zu Gesprächen ein.

Austausch der regionalen Kulturförderungen

Im Juni 2024 fand nach einer zweijährigen Pause wieder ein Austausch zwischen der kantonalen und den regionalen Kulturförderungen statt. Unter der Leitung von Silja Olivia Risi, Fachverantwortliche Kulturförderung, und Carolina Specht, Leitung Kulturförderung Kanton Luzern ad interim, tauschten sich die Anwesenden über die administrativen Abläufe der Gesucheingabe, die Kommunikation mit Gemeinden und Gesuchstellenden sowie die Themen Kollekte und Professionalität aus. Eine Kollekte ist grundsätzlich ein Absagekriterium, jedoch gibt es Ausnahmen, etwa bei Produktionen in öffentlichen Räumen, wenn ein Eintritt nicht möglich ist, aber ein faires Honorar gezahlt wird. Professionalität ist ein übergeordnetes Kriterium, das im Gesetz verankert ist, zum Beispiel wenn Kulturschaffende entsprechend den Vorgaben der Berufsverbände bezahlt werden.

Zusammenfassung der Gesucheingaben und der gesprochenen Beiträge 2024

Zur Verfügung stehende Beiträge (Kanton/Gemeinden)	CHF 126'241
Gesprochene Beiträge (34 Projekte)	CHF 107'500
Anzahl Gesuche	45
Anzahl direkte Absagen	8
Anzahl traktandierter Gesuche	37
davon Zusagen	34
davon Absagen	3

Kulturdialog

Am 13. Dezember begrüsst Regierungsrat Dr. Armin Hartmann über 100 Kulturschaffende zum ersten Kulturdialog. Er sprach über die vielen Aufgabenbereiche im Kulturdepartement und erörterte die Ziele, Arbeitsweisen und die Strategie. Dabei betonte er, dass ihm und seinen Mitarbeitenden der Kontakt mit der Basis sehr wichtig sei. Weiter erwähnte er, dass mehrere Projekte wie das neue Museumskonzept «Museum Luzern», Projekt 222, die Förderung des kantonalen Mittelbaus und der Neubau des Luzerner Theaters das Departement vor grosse Herausforderungen stellen. Der Entwurf des neuen Kulturfördergesetzes geht voraussichtlich im Februar 2025 in die Vernehmlassung und wird in der zweiten Jahreshälfte 2025 vom Kantonsrat beraten und beschlossen, mit dem Ziel, am 1. Januar 2027 in Kraft zu treten. Marco Castellaneta, Leiter der Dienststelle Kultur, erklärte, Kultur fördern, pflegen und vermitteln seien die Kernaufgaben der Dienststelle Kultur mit all ihren Abteilungen.

Arbeitsgruppe Kultur

Die Arbeitsgruppe Kultur verzeichnete im Jahr 2024 keinen personellen Wechsel. Diese konstante Zusammensetzung der Arbeitsgruppe ist sehr wertvoll und gewährleistet eine kompetente und effiziente Zusammenarbeit.

«Der Austausch zwischen der kantonalen und den regionalen Förderstellen ist für alle sehr wertvoll.»



Rita Kuster
Präsidentin

Künstler/Veranstalter	Titel/Projekt	Austragungsort/ (Wohnort Gesuchsteller)	Gesprochener Betrag CHF
Spartenübergreifend			
KKLW Zihlenfeldlöchli	Frühlingsveranstaltungen 2024	Wolhusen	2'000.00
Rathausbühne Willisau	Kleinkunstveranstaltungen 2024	Willisau	5'000.00
Schweiz. Agrarmuseum Burgrain	Kulturveranstaltungen 1. Halbjahr 2024	Alberswil	1'500.00
Cynthia Häfliger	Illustration: «Wenn der Kopf tanzt» (Arbeitstitel)	Grossdietwil	3'000.00
Tropfstei Ruswil	Veranstaltungen Herbst 2024/Frühling 2025	Ruswil	5'000.00
KKLW Kultur- und Kommunikationslokal Wolhusen	Herbst- und Frühjahrsveranstaltungen 2024 / 2025	Wolhusen	4'000.00
Kunst			
ArtWillisau	Ausstellung «Gabriela Schoenenberger»	Willisau	3'000.00
ArtWillisau	Ausstellung «Tatorte»	Willisau	7'000.00
Literatur			
Lyrik im Kloster	Lyrik im Kloster – 12 Lesungen	St. Urban (Pfaffnau)	3'000.00
visch&fogel.theater unterwegs	«Ja Ja Jandl»	Willisau	3'500.00
Musik			
Chorus Conventus	Chorwochenenden mit Konzerten	Pfaffnau	2'000.00
Verein Combäck	Winterfestival 2024	Wolhusen	4'000.00
Funkyou Bigband	Andreas Tschopp & Funkyou Bigband	Willisau	1'000.00
Nadja Limacher	Musikproduktion / Studioalbum Anna Mae	Alberswil	3'000.00
Verein Grund Openair	Grund Openair	Doppleschwand	4'000.00
Musikgesellschaft Flühli	150 Jahre Musikgesellschaft Flühli – Jubiläumsprogramm	Flühli	2'000.00
175 Jahre Männerstimmen Willisau	Jubiläum – «Des Sängers Traum»	Willisau	4'000.00
ProMusicaViva	«A Frühling – STILL I B Herbst – VISIONES»	Willisau	1'000.00
Luca Staffelbach	Albumaufnahme «Light Percussion» / Hexomino	Altishofen	500.00
Brassband Kirchenmusik Flühli	Brass@Adler 2024 – Jubiläumskonzert	Schüpfheim / Flühli	2'000.00
Verein Am Bach	Am Bach Festival 2024	Ruswil	5'000.00
Aktion Kultur Willisau	Sponti Trash Festival 2024	Willisau	5'000.00
Cantabella – Gemischter Chor	Konzert	St. Urban (Pfaffnau)	1'000.00
Luca Staffelbach	Kompositionsauftrag «Serene Severity»	Altishofen	1'000.00
Gemischter Chor Entlebuch	Martinskonzerte	Entlebuch	1'000.00
Verein Zentralschweiz. Jodlerfest Menznau 2025	66. Zentralschweizerisches Jodlerfest Menznau 2025	Menznau	3'000.00
Projektchor Willisau	Konzert «Mediterraneo»	Willisau	2'000.00
Verein Musical Plus	Musical «Wie im Himmel»	Schüpfheim	8'000.00
Theater/Tanz			
Balzer Event GmbH	Märchentheater Fidibus «Frau Holle»	Wolhusen	500.00
hof-theater.ch	Tournee 2024 «So ein Theater»	Alberswil, Pfaffnau, Schüpfheim, Ruswil	2'500.00
Theatertropfstei Ruswil	«Biedermann und die Brandstifter»	Ruswil	8'000.00
Jugendtheater Willisau	«SCHO IMMER JUNG» (Jubiläumsproduktion)	Willisau	4'000.00
Jugendtheater Ruswil	«Iphigenie»	Ruswil	5'000.00
Passionsspiel 2025 Ruswil	Passionsspiel 2025	Ruswil	1'000.00
Total			107'500.00

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Der Wirtschaftsbeirat spielt eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung der Aufgaben, welche die REGION LUZERN WEST zugunsten der regionalen Wirtschaft unternimmt. Der Beirat wirkt zudem aktiv an der Themenwahl und der Organisation von Unternehmertagungen mit und trägt so zur Vernetzung und Stärkung der Wirtschaftsakteure bei. Im Jahr 2024 konnte leider keine Unternehmertagung durchgeführt werden.

Aktuelles aus der Wirtschaft

Die Wirtschaft in der Region stand im Jahr 2024 vor sehr unterschiedlichen Herausforderungen. Die Bau- und Immobilienbranche sah sich teilweise mit einem Rückgang der Baugesuche konfrontiert, bedingt durch komplizierte Bewilligungsprozesse und den Mangel an Fachkräften. Lokal ansässige Bauunternehmen profitierten jedoch von der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen und einer besseren Energiebilanz im Vergleich zur ausländischen Konkurrenz. Während die Holzbaubranche weitgehend stabil blieb, litt insbesondere die Holzverarbeitung unter steigendem Wettbewerb und sinkenden Preisen. Branchenübergreifend rückte der Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI) in den Fokus. Für kleine und mittlere Unternehmen stellt sich vor allem die Frage, wie diese neue Technologie sinnvoll und effektiv genutzt werden kann.

«Stärkung von inhabergeführten Familienbetrieben im Kanton Luzern»

Eine Untergruppe des Wirtschaftsbeirates hat sich im vergangenen Jahr mit dem Thema «Stärkung von inhabergeführten Familienbetrieben im Kanton Luzern» befasst. Inhabergeführte Familienbetriebe sind oft stark von der Familie geprägt – sowohl in der Führung als auch im Eigentum. Eine besondere Herausforderung stellt die steuerliche Bewertung ihrer Anteile und die daraus resultierende Belastung durch die Vermögenssteuer dar. Im Vergleich zu anderen Rechtsformen, wie Genossenschaften oder Betrieben der öffentlichen Hand, führt dies häufig zu Wettbewerbsnachteilen. Dabei bilden inhabergeführte Familienbetriebe das Rückgrat der regionalen Wirtschaft und haben eine grosse Bedeutung für unsere Region. Aus diesem Grund haben wir uns diesem Thema angenommen und hoffen, im Jahr 2025 eine Verbesserung der Situation erwirken zu können.

Aktuelles der Wirtschaftsförderung Luzern

An den Sitzungen des Wirtschaftsbeirates äussert sich die Vertreterin der Wirtschaftsförderung jeweils zu aktuellen Herausforderungen und Chancen der Wirtschaft im Kanton Luzern. Dabei berichtete sie im vergangenen Jahr über politisch relevante Themen wie die OECD-Mindeststeuer oder den Nachholbedarf bei Erschliessungen, welche die Standortsuche für grössere Unternehmen erschwerten. Die Konjunktur blieb im Jahr 2024 insgesamt stabil, wurde jedoch von regulatorischen Unsicherheiten und Personalmangel belastet. Zusätzlich Sorgen bereiteten gemäss

IHZ-Sorgenbarometer Arbeitsausfälle durch Krankheiten, die in den letzten Jahren stark zugenommen haben, darunter hauptsächlich psychische Erkrankungen. Als besonders schmerzhaft sind im vergangenen Jahr die Schliessungen oder der massive Stellenabbau von regional ansässigen Unternehmen wie AFAG in Zell, Flyer in Huttwil und Stewo in Werthenstein / Wolhusen zu erwähnen.

Wechsel in der Arbeitsgruppe

Victor Kopp ist aufgrund seiner Wahl in den Gemeinderat Luthern per Ende August 2024 aus dem Wirtschaftsbeirat ausgetreten. Wir danken Victor Kopp herzlich für seine langjährige Unterstützung. Wir freuen uns, mit Josef Felder, Gewerbe-Treuhand, Schüpfheim, wieder ein kompetentes neues Mitglied gewonnen zu haben.

Ausblick: Unternehmertagung 2025

Unsere Unternehmertagungen stiessen in den letzten Jahren immer auf sehr grosses Interesse. In der Regel nahmen an den Firmenbesuchen jeweils zwischen 100 und 150 Personen teil. Für viele Firmen ist die Durchführung eines Anlasses dieser Grösse anspruchsvoll. Aus diesem Grund konnten wir im Jahr 2024 leider keine Unternehmertagung durchführen. Wir sind aber auf gutem Weg, im Jahr 2025 wieder eine interessante Unternehmertagung anbieten zu können.

«Branchenübergreifend rückte der Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI) in den Fokus.»

Guido Roos
Geschäftsführer



UNTERNEHMERCLUB

Der Unternehmerclub der REGION LUZERN WEST ist ein regionales Netzwerk für Unternehmer grösserer Firmen. Jährlich werden zwei Veranstaltungen organisiert: Im Frühling wird ein aktuelles Thema in einer Firma vertieft und das Unternehmen vorgestellt. Der Herbstanlass legt den Fokus auf den gesellschaftlichen Austausch und die lockere Netzwerkpflge.

Wege zur Rekrutierung, Ausbildung und Bindung von Lernenden



Der Frühlingsanlass des Unternehmerclubs stand ganz im Zeichen der Lehrlingsgewinnung und fand am 17. April 2024 bei der Vogel Design AG in Ruswil statt. Geschäftsinhaber Christian Vogel stellte den Gästen den Familienbetrieb vor und gab Einblicke in die Arbeitsweise der Schreinerei. Ein zentraler Bestandteil seiner Präsentation war das Konzept zur Lehrlingsgewinnung und wie dieses bei Vogel Design umgesetzt wird. Im Anschluss an den Produktionsrundgang wurde das Thema in einer Podiumsdiskussion vertieft. Unter der Moderation von Guido Roos beleuchteten die Experten Gaudenz Zemp, ehemaliger Direktor des KGL, Rolf Kümin, Bereichsleiter Bildung beim Schweizerischen Schreinerverband, und Carmen Jenni, 3.-Lehrjahrs-Lernende Vogel Design AG, ihre Perspektiven. Der Abend klang mit einem Apéro aus, bei dem das Netzwerk in entspanntem Rahmen gepflegt wurde.



Bildlegende

- 1 Carmen Jenni (Lernende Schreinerin EFZ)
- 2 Betriebsbesichtigung Vogel Design AG, 17. April 2024
- 3 Kurt Lussi berichtet von Sagen und Mythen, Schächbelerwald Ruswil, 12. September 2024

Magische Sagen-Rundwanderung im Schächbelerwald

Der Herbstanlass des Unternehmerclubs ist traditionell gemütlicher und gesellschaftlicher Natur. Um den Kopf vom geschäftlichen Alltag freizubekommen, fand am 12. September 2024 eine Sagen-Rundwanderung im Schächbelerwald in Ruswil statt. Der bekannte Luzerner Volkskundler Kurt Lussi erzählte unzählige spannende Geschichten aus der Vergangenheit – und das jeweils genau am Ort des Geschehens, was seine Ausführungen noch lebendiger machte. Das eigenhändig gegrillte Nachtessen genossen die Teilnehmenden im altherwürdigen «Moritzli» im Herzen von Ruswil in einer ganz ungezwungenen Atmosphäre.



Vorstand

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandskollegen Stefan Schärli und Christian Kempter-Imbach herzlich für die gute Zusammenarbeit. Es war eine echte Bereicherung, in diesem Team arbeiten zu dürfen. Stefan Schärli wünsche ich alles Gute für sein Präsidialjahr 2025. Ebenfalls bedanke ich mich bei Daniel Grüter, der sich bereit erklärt hat, als neues Mitglied im Vorstand Unternehmerclub mitzuwirken.

«Netzwerkpflge in der Region und Inspiration für das eigene Unternehmen sind die Schwerpunkte des Unternehmerclubs.»

Christian Vogel
Präsident 2024



POLITNETZ

Das Gremium Politnetz tauschte sich an zwei Sitzungen über die aktuellen politischen Herausforderungen und Entwicklungen auf Bundes- und Kantonsebene aus. Durch diesen Austausch kann vorausschauend entschieden werden, wann und wie auf die Entwicklung Einfluss genommen werden soll. Dies mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für unser Verbandsgebiet zu stärken.

Herausforderungen auf Bundes- und Kantonsebene

Auf Bundesebene standen vor allem die angespannte Finanzlage und deren potenzielle Auswirkung auf Kantone und Regionen im Mittelpunkt. Zentrale Themen waren dabei die Sicherstellung der finanziellen Mittel für die Finanzierung des Regionalverkehrs sowie der Regionalentwicklung. Für Irritation sorgte der Vorschlag der Finanzkommission des Ständerates, die Mittel aus den OECD-Steuererträgen für die Kantone zu kürzen. Die Mitglieder des Politnetzes sehen besondere Chancen für unsere Region in der Realisierung des geplanten Durchgangsbahnhofs Luzern. Auf kantonaler Ebene bereiteten die knappen finanziellen Mittel für den Strassenbau Sorgen. Weitere zentrale Diskussionsthemen waren die Zukunft des Grundversorgerspitals Wolhusen und die Revision des kantonalen Spitalgesetzes.



Bildlegende

- 1 Durchgangsbahnhof Luzern

Stellungnahmen:

Die REGION LUZERN WEST beteiligte sich in verschiedenen Arbeitsgruppen an Vernehmlassungsverfahren und reichte die folgenden Stellungnahmen ein:

Raum- und Richtplanung

- Vernehmlassung Mitwirkung Massnahmenprogramm 2025 – 2028 zum Schutz vor Naturgefahren und zur Revitalisierung der Gewässer

Tourismus

- Vernehmlassung Tourismusgesetz

Gesundheit

- Planungsbericht Gesundheitsversorgung 2024

Verkehr

- Synthesenbericht ZMB Umfahrung Wolhusen/Wertenstein
- Planungsbericht Tempo 30
- Änderung Gesamtprogramm Mobilität

Diverses

- Änderung der Verordnung zum Gesetz über den Feuerschutz (SRL Nr. 740a) betreffend Finanzierung der Stützpunktfeuerwehren

«Zentrale Themen des Politnetzes sind die Sicherstellung der finanziellen Mittel für die Finanzierung des Regionalverkehrs sowie der Regionalentwicklung.»

Guido Roos
Geschäftsführer



ENERGIE

Die Schweiz hat sich mit dem Klima- und Innovationsgesetz (KIG) verpflichtet, bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen. Die Gemeinden spielen dabei eine zentrale Rolle, indem sie eine aktive Energiepolitik verfolgen und nachhaltige Infrastrukturen entwickeln. Auch in der REGION LUZERN WEST sind eine übergreifende Energieplanung und der Ausbau der Strominfrastruktur dringend notwendig. Das Netzwerk Energie hat sich im Jahr 2024 stark für das Thema Energieplanung eingesetzt.

Netto-Null bis 2050

Mit der Annahme des Klima- und Innovationsgesetzes im Juni 2023 hat sich die Schweiz verpflichtet, bis 2050 ihren Treibhausgasausstoss auf Netto-Null zu reduzieren. Dafür müssen der Wärmemarkt und der motorisierte Individualverkehr (MIV) dekarbonisiert werden. Auch der öffentliche Verkehr, Schwertransporte und landwirtschaftliche Fahrzeuge sollen weitgehend emissionsfrei werden, vor allem durch Elektrifizierung.

Mit der Annahme des Stromgesetzes (Mantelerlass) hat die Bevölkerung im Juni 2024 den Ausbau einer dezentralen, erneuerbaren Stromversorgung unterstützt. Beide Vorlagen führen zu einem tiefgreifenden Umbau des Energieversorgungssystems und erfordern eine vorausschauende Koordination.

Energieplanung in den Gemeinden

Gemäss kantonalem Energiegesetz (KEng) sind die Gemeinden zur Entwicklung einer kommunalen Energieplanung verpflichtet. Sie müssen eine aktive Energiepolitik verfolgen, indem sie energieeffiziente Siedlungsstrukturen schaffen, erneuerbare Energien und Abwärme nutzen sowie nachhaltige Bauweisen fördern. Dabei spielen die Raumplanung und der Bau kommunaler Infrastrukturen eine zentrale Rolle.

Rolle der Regionalen Entwicklungsträger (RET)

Gemäss aktuellem Richtplan haben die Regionalen Entwicklungsträger (RET) die Aufgabe, regionale Qualitäten zu fördern, innovative Projekte zu unterstützen und natürliche Ressourcen nachhaltig zu nutzen – sowohl für Freizeit und Tourismus als auch

für die Gewinnung erneuerbarer Energien. Dabei übernehmen sie überkommunale Koordinationsaufgaben, insbesondere bei der Versorgungs- und Entsorgungsinfrastruktur.

Energieplanung in der REGION LUZERN WEST

Das Netzwerk Energie ist überzeugt, dass auch in der REGION LUZERN WEST eine umfassende Energieplanung für Wärme, Kälte, Mobilität und Dekarbonisierung unerlässlich ist. Ein zentrales Thema ist zudem die Einspeisung von lokal produziertem Strom, beispielsweise aus Photovoltaikanlagen. Bereits heute fehlt es an der notwendigen Infrastruktur – und dieser Mangel wird sich in Zukunft noch verschärfen.

Bei einem Treffen des Netzwerks Energie mit Vertreterinnen und Vertretern des Kantons Luzern, Dienststelle Umwelt und Energie (uwe), im Dezember 2024 konnten Fragen eingebracht und Anliegen diskutiert werden. Die Ergebnisse dieses Austauschs werden 2025 weiterverfolgt. Es ist offensichtlich, dass die Gemeinden eine zentrale Rolle spielen und sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden. Die Energieplanung bleibt daher ein Schwerpunkt in den kommenden Jahren.

Wechsel im Netzwerk Energie

Sabine Büchli-Rudolf hat viele Jahre aktiv im Netzwerk Energie mitgearbeitet und ihr umfangreiches Wissen mit grossem Engagement eingebracht. Aufgrund von Veränderungen in der Ressortzuweisung des Stadtrats Willisau hat sie zum Jahresende 2024 ihren Rücktritt erklärt. Wir danken Sabine Büchli herzlich für ihre wertvolle Arbeit. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Markus Amrein, Stadtrat Willisau, ihre Nachfolge im Netzwerk Energie übernimmt.



Bildlegende

1 Unterwerk Willisau (Bild: CKW)

«Die Energieplanung bleibt ein Schwerpunkt in den kommenden Jahren.»

Alois Huber
Präsident



BILDUNG

Die Bildungslandschaft im Kanton Luzern und im Verbandsgebiet der REGION LUZERN WEST befindet sich in einem stetigen Wandel – und das ist auch notwendig, denn Stillstand bedeutet Rückschritt. Entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung sind jedoch das Ausmass und die Geschwindigkeit der Veränderungen.

Bildungslandschaft des Kantons Luzern im Wandel

Das Vorhaben «Schulen für alle» des Kanton Luzerns basiert auf dem Planungsbericht über die weitere Entwicklung der Volksschule, der Gymnasien und der Berufsbildung, den der Kantonsrat im Januar 2023 zustimmend zur Kenntnis genommen hat. Während das Projekt «Schulen für alle» mit rund 70 Themen die Kapazitätsgrenzen von Schulleitungen und Lehrpersonen erreicht, wurde die Reform der Grundausbildung im kaufmännischen Bereich und im Detailhandel in diesem Jahr erfolgreich eingeführt. Auch an der Kantonsschule Schüpfheim wurden erste Elemente zur Weiterentwicklung der Maturität umgesetzt. Zudem gelang die Integration des Kinderhauses Weidmatt in Wolhusen in die HPS Schüpfheim. Für das Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung sieht die neue Bildungsverordnung vor, Spezialausbildungen anzubieten, wobei die Suche nach geeigneten Betrieben in allen Bereichen eine besondere Herausforderung darstellt.

Zukunftstag+

Alle drei «Fürobebier»-Veranstaltungen (Altishofen, Entlebuch und Willisau) wurden erneut erfolgreich durchgeführt und haben sich als fester Bestandteil des jährlichen Angebots für Schulen und Gewerbe etabliert. Aktuell finden Gespräche zwischen der REGION LUZERN WEST, dem Kantonalen Gewerbeverband und dem Verband der Schulleitenden statt, um die Organisation der Anlässe weiter zu optimieren.

1 Schule und Gewerbe im Dialog

NEBIKON/ALTISHOFEN Bereits zum fünften Mal fand der Anlass «Fürobebier – Schule trifft Gewerbe» am Vorabend des Zukunftstags der Schulen statt. Über 70 Lehrpersonen, Gewerbetler und Behördenmitglieder trafen sich in der Werkstatt der Kaufmann Schreinerei AG in Altishofen.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen zum ersten Mal an einem solchem Treffen teil. «Sowohl für die Schule wie auch die Arbeitgebenden ist es nützlich und sinnvoll, wenn man sich gegenseitig kennt», sagte Walter Truttmann vom organisierten Gewerbeverband Nebikon-Altishofen. Und genau dies sei das Hauptziel des «Fürobebiers». Nach der Begrüssung zeigte Gastgeber Markus Kaufmann anhand einiger Bilder, wie sich sein Schreinereibetrieb über die Jahre entwickelt hat. Er führt das Altishofer Familienunternehmen in dritter Generation.



Von links: Die beiden Sponsoren Markus Kaufmann und Markus Obrist, SwissSkills-Teilnehmer Simon Vogel, Schulleiter Andreas Koch, Walter Truttmann vom Gewerbeverband und Referent Michel Hauswirth. Foto: Claudio Henggeler

2



Bei der Gruppenarbeit wird zu den Hauptthemen Lehrpläne im Wandel, Beurteilungen, Lehrabschnitte, Praxis in die Schule bringen und Tipps auf dem Weg zur Lehrstelle diskutiert.



Tobias Gutbalin, Schulleiter der Schule Entlebuch, im Gespräch mit dem ehemaligen Schüler Jérome Zemp (rechts).

Austausch zwischen Gewerbe und Schule

Personeller Wechsel im Netzwerk Bildung

Nach langjähriger Tätigkeit wurden Esther Müller (Willisau), Markus Egli (Wolhusen) und Dominik Studer (Hasle) per Ende Jahr mit herzlichem Dank aus dem Netzwerk verabschiedet. Ab dem kommenden Jahr werden folgende neuen Mitglieder das Netzwerk Bildung unterstützen: Verena Zurkirchen vom Alters- und Wohnzentrum Ruswil, Martin Bisig von der Kantonsschule Willisau und Simon Fellmann von Galliker Transport AG, Altishofen.

Ich selbst nutze die Gelegenheit, um mich von Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, zu verabschieden. Während acht Jahren durfte ich die Leitung des Netzwerks Bildung wahrnehmen. Ich danke allen Beteiligten, die mich begleitet und unterstützt haben, und wünsche Ihnen alles Gute.

Bildlegende

- 1 Bericht im Willisauer Bote vom Freitag, 22. November 2024
- 2 Bericht im Entlebucher Anzeiger vom 26. November 2024

«Der Zukunftstag+ hat sich in unserer Region als fester Bestandteil des Bildungsangebots etabliert.»

Irma Schwegler-Graber
Präsidentin

GESUNDHEIT

Gesundheit ist unser wichtigstes Gut und wir müssen die Weichen für eine sichere Gesundheitsversorgung im Kanton stellen. Ein wichtiger Meilenstein dabei war die einstimmig zustimmende Kenntnisnahme des Planungsberichts Gesundheitsversorgung im Kantonsrat. Dennoch bestehen zum künftigen Leistungsangebot des neuen LUKS-Spitals in Wolhusen offene Fragen. Das Netzwerk Gesundheit arbeitet intensiv mit Pro Spital Wolhusen zusammen, um die ambulante und stationäre Grund- sowie Notfallversorgung zu gewährleisten. Gleichzeitig verschärft sich der Hausärztemangel in der Region.

Planungsbericht Gesundheit

Der Kanton Luzern hat den Entwurf «Planungsbericht Gesundheitsversorgung» erarbeitet und diesen anschliessend in eine breite Vernehmlassung gegeben. Der Planungsbericht zeigt die verschiedenen Facetten sowie die aktuellen Herausforderungen der Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern detailliert auf. Zudem skizziert er eine Vision mit möglichen Lösungen und den entsprechenden Massnahmen. In der Dezember-Session 2024 hat der Kantonsrat den Planungsbericht Gesundheitsversorgung einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen. Besonders begrüswenswert ist der Exkurs zum Leistungsangebot des LUKS-Standorts Wolhusen. Damit ist der Grundstein gelegt, um die ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung gezielt weiterzuentwickeln und den notwendigen Wandel voranzutreiben.

Hausärztemangel in der Region

Die Problematik der Nachfolge bei Hausärztinnen und Hausärzten ist allgemein bekannt und verschärft sich zunehmend. Ebenso besteht seit Jahren Handlungsbedarf bei der Regelung der Notfalldienste, um die Dienstbelastung kantonale fair zu verteilen. Das Assistentenprogramm zur Ausbildung von Hausärztinnen und Hausärzten in Zusammenarbeit mit dem Spital Wolhusen erweist sich als äusserst wichtig und funktioniert sehr gut – so lernen die Auszubildenden nebst der Hausarztmedizin auch die Vorzüge der Region kennen und bleiben langfristig vor Ort. Deshalb war es entscheidend, dass die im Planungsbericht Gesundheitsversorgung definierten Massnahmen, inklusive der vorgesehenen finanziellen Mittel, vom Kantonsrat unterstützt wurden.

Neubau Spital Wolhusen

Der Neubau des Spitals Wolhusen erfolgt in drei Etappen und schreitet planmässig voran. Dadurch konnte die anfängliche Verunsicherung in der Bevölkerung weitgehend abgebaut werden. Das Spital Wolhusen ist der Dreh- und Angelpunkt der regionalen Gesundheitsversorgung und eine unverzichtbare Ausbildungsstätte für unsere Hausärztinnen und Hausärzte. Zudem ist es ein bedeutender Arbeitgeber für die gesamte Region. Im Mittelpunkt steht weiterhin die Sicherstellung einer flächendeckenden stationären und ambulanten Grund- sowie Notfallversorgung.

Verein Pro Spital Wolhusen

Im vergangenen Jahr hat der Vorstand intensiv daran gearbeitet, dass das Spital Wolhusen auch im Neubau weiterhin eine umfassende ambulante und stationäre Grund- sowie Notfallversorgung gewährleistet. Das überarbeitete Spitalgesetz definiert die minimale Grund- und Notfallversorgung der LUKS-Standorte. Damit soll das Vertrauen in die Führung des LUKS gestärkt werden. Nun hat ein Referendumskomitee unter der Führung der Grünliberalen das Referendum dagegen ergriffen. Die anstehende Volksabstimmung wird den Vorstand von Pro Spital Wolhusen somit weiterhin fordern. Aus Sicht des Vereins Pro Spital Wolhusen wäre ein positives Votum – also ein Ja – zum überarbeiteten Spitalgesetz ein wichtiger Meilenstein für alle drei Standorte der LUKS-Spitäler im ganzen Kanton Luzern.

Zusammensetzung des Vorstands Pro Spital Wolhusen (per 31. Dezember 2024)

- Christine Bouvard Marty, Präsidentin, Schüpfheim
- Bruno Duss, Gemeindepräsident, Wolhusen
- Alois Huber, Gemeindepräsident, Luthern
- André Marti, Stadtpräsident, Kantonsrat, Willisau
- Anja Meier, Kantonsrätin, Willisau
- Moni Schnydrig, Kantonsrätin, Hochdorf
- Guido Roos, Geschäftsführer REGION LUZERN WEST, Kantonsrat, Wolhusen

«Kurze Wege sowie eine lückenlose, persönliche und offene Kommunikation bilden den Schlüssel zu einer hocheffizienten und sicheren Gesundheitsversorgung für alle.»

Bruno Duss
Präsident



TOURISMUS

Im vergangenen Jahr richtete das Netzwerk Tourismus seinen Fokus auf die Verleihung des Tourismuspreises 2024 der REGION LUZERN WEST. Bei der feierlichen und inspirierenden Preisverleihung wurden alle eingereichten Projekte präsentiert und gewürdigt. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll die Vielfalt und Kreativität der regionalen Tourismusinitiativen und unterstrich das Engagement für innovative, nachhaltige Entwicklungen in der Region.

Bereits zum achten Mal konnte die REGION LUZERN WEST am Dienstag, 19. November 2024 den Tourismuspreis verleihen. Die Nominierten sowie Vertreterinnen und Vertreter aller acht eingereichten Kandidaturen trafen sich in der Schlossschür in Willisau zur feierlichen Preisverleihung.

Die «Oscars» des Tourismuspreises

Da zwei der drei nominierten Projekte hinsichtlich ihrer regionalen Ausstrahlung von der Jury nahezu identisch beurteilt wurden, hat die Verbandsleitung der REGION LUZERN WEST dem Antrag der Jury zugestimmt, in diesem Jahr zwei Hauptpreisträger mit dem Tourismuspreis auszuzeichnen: das Luther Lädeli in Luthern und den Tourismuspoint Stumpehuslädeli in Hergiswil b. Willisau. Marcel Hummel, Geschäftsstellenleiter der Luzerner Kantonalbank Willisau, ehrte in seiner Laudatio die Hauptpreisträger als herausragende Beispiele, wie nachhaltige Ideen das Potenzial haben, die Region zu stärken, wertvolle Begegnungen zu schaffen und gleichzeitig wirtschaftliche Impulse zu setzen. Sie verbinden traditionelle Werte mit moderner Technik und regionalem Engagement. Als lebendige Knotenpunkte für Austausch und Begegnung sind sie mehr als würdige Preisträger.



Der Anerkennungspreis ging an das Cinédiner & Open Air Kino im Wasserschloss Wyher Ettiswil. Die sorgfältig inszenierte Atmosphäre, die exzellente Filmauswahl, die saisonalen Speisen und die enge Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern machen den Besuch im Wasserschloss Wyher zu einem besonderen Erlebnis und tragen massgeblich zu seinem Erfolg bei.

Jury Tourismuspreis 2024

Eine Jury, bestehend aus den Mitgliedern des Netzwerks Tourismus sowie zwei zusätzlichen Gastjuroren, prüft die eingegange-



nen Vorschläge. Im Anschluss daran stellt sie der Verbandsleitung der REGION LUZERN WEST einen entsprechenden Antrag. Als Gastjuroren konnten wir dieses Jahr Marcel Perren, Tourismusdirektor Luzern, sowie Adrian Affentranger, CEO der DIWISA AG in Willisau, gewinnen.

Wechsel im Netzwerk Tourismus

In der Person von Rolf Peter, Gastgeber des Landgasthofs Menzberg, verlässt ein langjähriges Mitglied das Netzwerk Tourismus. Ausgeschieden ist zudem Anna Baumann, die Ende Oktober 2024 ihre Stelle als Direktorin der UBE aufgegeben hat. Wir danken beiden herzlich für ihre grosse Unterstützung und ihr Mitwirken.

Bildlegende

- 1 Gewinnerinnen und Gewinner der Tourismuspreise: Luther Lädeli, Luthern, und Stumpehuslädeli, Hergiswil b. Willisau
- 2 Der Anerkennungspreis ging an Cinédiner und Open Air Kino Wasserschloss Wyher, Ettiswil.

«Unser Verbandsgebiet mit seinen touristischen Projekten bietet eine Vielzahl an Erlebnissen, Wille, Visionen und Zusammenhalt. Diese Eigenschaften machen unsere Region einzigartig.»

Carolina Rüegg
Präsidentin



IMPRESSIONEN



MEHRJAHRESPROGRAMM 2025–2029

Nachfolgend einige Themen aus dem Mehrjahresprogramm

	2025	2026	2027	2028	2029
Raumplanung	Umsetzung Regionale Wasserversorgungsplanung				
	Betrieb Gebietsmanagement				
	Begleitung Überarbeitung Kantonalen Richtplan				
	Überarbeitung Wanderrichtpläne				
Wirtschaftliche Entwicklung	Organisation Unternehmertagen				
	Kontaktpflege				
Verkehr	Umsetzung Mobilitätsstrategie 2021				
	Weiterentwicklung ÖV-Angebote im Raum REGION LUZERN WEST				
Vollzug Förderinstrumente (Neue Regionalpolitik und weitere Förderinstrumente)	Anlaufstelle für Projektinitianten				
	Beratung Projektträgerschaften über weitere Förderinstrumente bzw. Projektfinanzierungen				
Kultur	Regionaler Förderfonds Kultur				
	Ausschreibung Kulturpreis		Ausschreibung Kulturpreis		Ausschreibung Kulturpreis
Tourismus		Ausschreibung Tourismuspreis		Ausschreibung Tourismuspreis	
Energie – Digitalisierung/ Breitband	SmartCommUnity				
Bildung	Vernetzung Bildung Wirtschaft				
Gesundheit	Begleitung Angebotsgestaltung und Neubau Spital Wolhusen				
Sport und Bewegung	Aufbau und Betrieb Netzwerk Regionale Sport- und Bewegungsförderung				
Verbandsleitung	Durchführung 50-Jahr-Jubiläum				

Das vollständige Mehrjahresprogramm finden Sie unter regionwest.ch

VERBANDSLEITUNG & GESCHÄFTSSTELLE

Verbandsleitung



Beat Duss

Vize-Präsident,
Gemeindepräsident, Escholz matt-Marbach
Mitglied der Spurgruppe



Bruno Duss

Gemeindepräsident, Wolhusen
Mitglied der Spurgruppe



Franzsepp Erni

Gemeindepräsident, Ruswil



Florian Furrer

Gemeinderat, Schüpfheim



Wendelin Hodel

Präsident, Willisau
Präsident der Spurgruppe



Alois Huber

Gemeindepräsident, Luthern



Adolf Kreienbühl

Gemeinderat, Egolzwil



Carolina Rüegg

Gastgeberin Bergwelten Salwideli,
Sörenberg



Irma Schwegler-Graber

Stadträtin, (bis 31.08.2024)
Willisau

Geschäftsstelle



Guido Roos

Geschäftsführer,
95 %-Pensum



Brigitte Grüter-Duss

Admin. Leiterin
Geschäftsstelle,
60 %-Pensum



Claudia Reis-Reis

Sachbearbeiterin
Geschäftsstelle,
50 %-Pensum



Alexander Bernstein

Leiter Projekte,
80 %-Pensum



Chantal Strotz

Gebietsmanagerin,
Mandat



Celestino Gorgi

Assistent
Regionalentwicklung,
100 %-Pensum

ARBEITSGRUPPEN

Raum und Richtplanung

> Vorsitz: **Guido Roos**, Geschäftsführer, Wolhusen

Beat Bucheli, Gemeindepräsident, Werthenstein

Flurin Burkhalter, Gemeindepräsident, Hergiswil b.W.

Thomas Frei, georegio ag, Burgdorf

Florian Furrer, Gemeinderat, Schüpfheim

Josef Hamburger, Gemeinderat, Entlebuch

Guido Iten, Gemeinderat, Schötz

André Marti, Stadtpräsident, Willisau

Jeannette Riedweg, Gemeinderätin, Escholzmat-Marbach

Hanspeter Streit, Gemeinderat, Steinhuserberg

Verkehr

> Vorsitz: **Adolf Kreienbühl**, Gemeinderat, Egolzwil

Robert Amstein, Postautounternehmer, Willisau

Josef Auchli, Dipl. Bauingenieur, Menznau

Gery Balmer, Ing. ETH, Schüpfheim

Anita Bernet, Gemeinderätin, Luthern

Alexander Bernstein, Leiter Projekte REGION LUZERN WEST, Wolhusen

André Bolli, Informatiker, Zell

Josef Dissler, Landwirt, Wolhusen

Hans Felder, Gemeindeammann, Doppleschwand

Peter Frey, Account Manager SBB Neue Mobilitätsdienstleistungen, Ruswil

Hans-Ruedi Gloor, Gettnau

Josef Hamburger, Gemeinderat, Entlebuch

Hermenegild Heuberger, Karikaturist, Hergiswil b.W.

Ludwig Peyer, Geschäftsführer VLG, Willisau

Daniela Portmann-Epp, Gemeinderätin, Schüpfheim

Toni Rölli Bau-Ing. HTL NDSU, Willisau

Hella Schnider, Kantonsrätin/Gemeindepräsidentin, Flüeli LU

NFA / Öffentliche Finanzen

> Vorsitz: **Wendelin Hodel**, Verbandspräsident, Willisau

Daniel Bammert, Stadtammann, Willisau

Beat Blum, Gemeindeammann, Menznau

Jeannine Glanzmann, Gemeindepräsidentin, Altishofen

Pius Hodel, Gemeindeammann, Hergiswil b.W.

Kultur

> Vorsitz: **Rita Kuster**, Schüpfheim

Esther Bucher, Musikerin/Gymnasiallehrerin, Escholzmat

Markus Egli, lic. rer. pol./Mandatsleiter Treuhand, Schötz

Pius Häfliger, Lehrer, Wolhusen

Ruth Koller, Fachlehrperson, Willisau

Paul Lipp, Freischaffender Künstler, Werthenstein/Luzern

Yvonne Schmidlin, Grafikdesignerin, Wolhusen

Wirtschaftsbeirat

> Vorsitz: **Guido Roos**, Geschäftsführer, Wolhusen

Adrian Bieri, Raum und Design, Wolhusen

Josef Felder, Gewerbe-Treuhand AG, Schüpfheim

Basil Gasser, GAWO Gasser AG, Wolhusen

Corinna Lenz, MSD Werthenstein BioPharma GmbH, Schachen

Markus Obrist, TAGMAR AG, Dagmersellen

Michael Schär, schaeerholzbau ag, Altbüren

Kathrin Scherer, Wirtschaftsförderung, Luzern

Hans Stettler, Agrokommerz AG, Marbach

Benno Zemp, Elektrisola Feindraht AG, Escholzmat

Projekte & Förderinstrumente

> Vorsitz: **Alexander Bernstein**,

Leiter Projekte REGION LUZERN WEST, Wolhusen

Bruno Duss, Gemeindepräsident, Wolhusen

Urs Marti, Unternehmer/Kantonsrat, Zell

NETZWERKE

Bildung

> Vorsitz: **Irma Schwegler-Graber**, Willisau

Thomas Berset, Rektor Kantonsschule, Schüpfheim

Martin Bisig, Rektor Kantonsschule Willisau

Ueli Eichholzer, Gesamtleiter HPZ Schüpfheim

Thomas Graber, Schulleiter, Dagmersellen

Pirmin Hodel, Rektor Schulen Willisau

Tony Rösli, Rektor BBZW, Willisau

Gabriela Schnider, Kantonsrätin, Schüpfheim

Ruedi Tschachtli, Prorektor BBZN, Schüpfheim

Energie

> Vorsitz: **Alois Huber**, Gemeindepräsident, Luthern

Sabine Büchli-Rudolf, Stadträtin, Willisau

Michael Kurmann, Kantonsrat, Dagmersellen

Markus Portmann, Geschäftsführer Energierama, Kriens

Heinrich Walthert, Luthern

Thomas Weingartner, Hochbautechniker TS, Ruswil

Gesundheit

> Vorsitz: **Bruno Duss**, Gemeindepräsident, Wolhusen

Heidi Ambauen-Bucher, Sozialvorsteherin, Schüpfheim

Josef Dissler, Landwirt, Wolhusen

Adrian Küng, Dr. med. Allgemeinpraktiker, Grossdietwil

Stephan Schärli, Kantonsrat, Menzberg

Helen Schurtenberger, Leiterin Sozialamt Schötz, Menznau

Vroni Thalmann, Sozialvorsteherin/Nationalrätin, Flühi

Tourismus

> Vorsitz: **Carolina Rüegg**, Gastgeberin Bergwelten Salwideli, Sörenberg

Fabian Felder, Geschäftsstellenleiter Luzerner Kantonalbank, Schüpfheim

Christine Hofer-Ryser, Stv. Leiterin Gemeindeverwaltung, Sumiswald

Corinne Müller, Geschäftsführerin Willisau Tourismus, Willisau

Rolf Peter, Landgasthof Menzberg, Menzberg

Politnetz

> Vorsitz: **Guido Roos**, Geschäftsführer REGION LUZERN WEST, Wolhusen

Thomas Grüter, Kantonsrat Die Mitte, Pfaffnau

Wendelin Hodel, Verbandspräsident, Willisau

Pius Kaufmann, Gemeindeammann/Nationalrat Die Mitte, Escholzmat-Marbach

Willi Knecht, Kantonsrat SVP, Menznau

Thomas Kummer, Kantonsrat Grüne, Willisau

Anja Meier, Kantonsrätin SP, Willisau

Leo Müller, Nationalrat Die Mitte, Ruswil

Vroni Thalmann, Gemeinderätin/Nationalrätin SVP, Flühi

Sabine Wermelinger, Kantonsrätin FDP, Flühi

Vorstand Unternehmerclub

> Vorsitz: **Christian Vogel**, Vogel Design AG, Ruswil

Stefan Schärli, Die Mobiliar, Willisau

Christian Kempter, Imbach Logistik AG, Schachen

> Geschäftsführung:

Guido Roos, Geschäftsführer REGION LUZERN WEST, Wolhusen

Verkehr UG ÖV Hinterland

> Vorsitz: **Toni Rölli**, Bau-Ing. HTL NDSU, Willisau

Robert Amstein, Postautounternehmer, Willisau

Daniel Bammert, Stadttammann, Willisau

Anita Bernet, Gemeinderätin, Luthern

Urs Boog, Gemeindeammann, Ettiswil

Gion Luca Dobmann, Rottal Auto AG, Ruswil

Hermenegild Heuberger, Karikaturist, Hergiswil b.W.

Werner Hodel, Betriebsplaner SBB, Altishofen

Guido Iten, Gemeinderat, Schötz

Anton Kurmann, Gemeinderat Grossdietwil

Urs Lustenberger, Gemeinderat, Zell

Peter Meier, Gemeinderat, Alberswil

Andreas Meyer, ehem. Gemeinderat, Altbüro

Hubert Riedle, Vertreter BLS AG, Bern

Thomas Schemm, Verkehrsverbund Kanton Luzern, Luzern

Philipp Schubiger, PostAuto Schweiz AG, Luzern

DELEGIERTE DER VERBANDSGEMEINDEN

Gemeinde	WOHNBEVÖLKERUNG 2019	Anzahl	Delegierte STAND 31.12.2024
Alberswil	659	1	Corinne Albisser , Gemeindepräsidentin, Alberswil
Altbüren	1'012	1	Heidy Koffel-Bieri , Gemeindepräsidentin, Altbüren
Altishofen (Ebersecken)	1'959	2	Gregor Häfliger , Gemeinderat, Altishofen Stefan Meier , Gemeinderat, Altishofen
Dagmersellen (Teilmitglied)	5'608	2	Heinz Najer , Gemeinderat, Dagmersellen Markus Riedweg , Gemeinderat, Dagmersellen
Doppleschwand	789	1	Stefan Dahinden , Gemeindepräsident, Doppleschwand
Egolzwil	1'514	2	Pascal Muff , Gemeindepräsident, Egolzwil Roland Wermelinger , Gemeinderat, Egolzwil
Entlebuch	3'280	3	Tanja Bieri-Baumeler , Gemeinderätin, Finsterwald Michael Grau , Gemeindepräsident, Entlebuch Josef Hamburger , Gemeinderat, Rengg
Escholz matt-Marbach	4'351	3	Heinz Gerber , Geschäftsleitungsmitglied/Tech. Büro, Escholz matt Ruth Rava-Stalder , Gemeinderätin, Escholz matt Benjamin Wigger , Landwirt, Marbach
Ettiswil/Kottwil	2'730	2	Urs Boog , Gemeindeammann, Ettiswil Samuel Kreyenbühl , Gemeindepräsident, Ettiswil
Fischbach	700	1	Roland Häfliger , Gemeindeammann, Fischbach
Flühli	1'929	2	Silvia Limacher-Schmidiger , Gemeinderätin, Flühli Hella Schnider-Kretzmähr , Gemeindepräsidentin, Flühli
Grossdietwil	854	1	Reto Frank , Gemeindepräsident, Grossdietwil
Hasle	1'736	2	Pius Felder , Gemeinderat, Hasle Thomas Rösli , Gemeindepräsident, Hasle
Hergiswil b. W.	1'905	2	Flurin Burkhalter , Gemeindepräsident, Hergiswil b. W. Pius Hodel , Gemeindeammann, Hergiswil b. W.
Luthern	1'238	1	Anita Bernet , Gemeinderätin, Luthern
Menznau	2'888	2	Adrian J. Duss-Kiener , Gemeindepräsident, Menznau Marianne Fölml , Gemeinderätin, Menznau
Nebikon	2'695	2	Chantal Hofer , Gemeindepräsidentin, Nebikon Luzia Kneubühler , Gemeinderätin, Nebikon
Pfaffnau (Teilmitglied)	2'665	1	Sandra Cellarius , Gemeindepräsidentin, Pfaffnau
Romoos	659	1	Willi Pfulg , Gemeindepräsident, Romoos
Ruswil	7'046	5	Franz Bucheli , Bauleiter, Ruswil Michael Duss , Bauamt, Ruswil Alfred Müller , ehem. Geschäftsleiter, Ruswil Lotti Stadelmann Eggenschwiler , Gemeinderätin, Ruswil Judith Stirnimann , Betriebsökonomin FH, Ruswil
Schötz	4'530	4	Werner Eggenberger , Gemeinderat, Schötz Reto Helfenstein , Gemeindeschreiber, Schötz Guido Iten , Gemeinderat, Schötz Regula Lötscher , Gemeindepräsidentin, Schötz

Gemeinde	WOHNBEVÖLKERUNG 2019	Anzahl	Delegierte STAND 31.12.2024
Schüpfheim	4'206	3	Hanspeter Staub , Gemeindepräsident, Schüpfheim Willi Schnider , Landwirt, Schüpfheim Martin Wicki , Unternehmer, Schüpfheim
Ufhusen	888	1	Claudia Bernet , Gemeindepräsidentin, Ufhusen
Werthenstein	2'180	2	Beat Bucheli , Gemeindepräsident, Schachen Fredy Rösli , Wolhusen
Willisau	8'970	6	Markus Amrein , Stadtrat, Willisau Daniel Bammert , Stadtammann, Willisau Sabine Büchli-Rudolf , Stadträtin, Willisau Cornelia Graber , Stv. Leiterin Bauamt, Willisau Toni Rölli , Ing. HTL NSDU, Willisau Karin Wüest , Stadträtin, Willisau
Wolhusen	4'308	3	Adrian Bieri-Unternährer , Unternehmer, Wolhusen Josef Dissler , Landwirt, Wolhusen Gregor Kaufmann , Gemeinderat, Wolhusen
Zell	2'097	2	Manuela Dubach , Gemeinderätin, Zell Othmar Häfliger , Gemeinderat, Zell
Total	73'396	58	Delegierte STAND 31.12.2024

Gemäss Statuten steht den Gemeinden folgende Anzahl Delegierte zu:

Bis zu 1'500 Einwohner, 1 Delegierter
bei 1'501 bis 3'000 Einwohnern, 2 Delegierte
bei 3'001 bis 4'500 Einwohnern, 3 Delegierte
usw.

Kontrollstelle

Hans Peter, Gemeinderat, Luthern, Präsident
Hans Felder, Gemeindeammann, Doppleschwand
Jeannine Glanzmann, Gemeindepräsidentin, Altishofen

ERFOLGSRECHNUNG

Funktionale Gliederung		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
Konto	Einzelkonti nach Funktionen	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Volkswirtschaft	1'995'081.86	1'995'081.86	2'165'200	2'165'200	3'030'558.49	3'030'558.49
84	Industrie, Gewerbe, Handel	1'242'878.71	1'230'864.03	1'416'500	1'346'200	1'352'596.34	1'263'705.87
	Nettoergebnis		12'014.68		70'300		88'890.47
841	Verbandsleitung, Delegiertenversammlung	66'215.29		73'200		62'290.35	
	Nettoergebnis		66'215.29		73'200		62'290.35
841.300.00	Entschädigung Verbandsleitung, Revisoren	42'613.30		48'000		41'550.00	
841.309.00	Übriger Personalaufwand	3'636.39		3'000		2'898.05	
841.310.00	Büromaterial, Drucksachen	6'140.05		10'000		7'259.00	
841.317.01	Spesenentschädigungen	1'816.95		3'000		2'216.30	
841.317.02	Repräsentationskosten			500			
841.318.02	Porti, Telefon	680.30		1'000		538.40	
841.319.00	Übriger Sachaufwand	8'073.85		3'000		4'662.25	
841.395.00	Anteil Soziallasten	3'254.45		4'700		3'166.35	
842	Geschäftsstelle	676'024.11	198'124.07	696'700	213'000	607'920.14	240'358.27
	Nettoergebnis		477'900.04		483'700		367'561.87
842.301.00	Besoldungen	480'900.39		495'000		472'335.71	
842.309.00	Übriger Personalaufwand	14'075.90		10'000		3'675.20	
842.310.00	Büromaterial, Drucksachen	2'587.15		4'000		3'768.75	
842.311.00	Anschaffung von Mobilien, usw.	1'417.80		9'000		1'827.65	
842.312.00	Strom	1'302.45		1'000		1'112.25	
842.313.00	Verbrauchsmaterialien	296.90		200		626.60	
842.315.00	Support EDV	28'676.92		22'000		7'390.78	
842.316.00	Mieten	31'296.00		30'100		30'396.00	
842.317.00	Spesenentschädigungen	12'013.80		9'000		10'011.25	
842.318.01	Sachversicherungen	985.00		800		985.00	
842.318.02	Porti, Telefon	3'811.65		5'500		3'787.05	
842.318.03	Kommunikation / Dienstleistungen	8'325.70		15'000		8'319.45	
842.319.00	Übriger Sachaufwand	500.40		3'000		1'531.45	
842.395.00	Anteil Soziallasten	89'834.05		92'100		62'153.00	
842.421.00	Aktivzinsen		15'218.64				8'781.20
842.436.00	Rückerstattungen		182'905.43		213'000		231'577.07
843	Projektarbeiten	98'653.45	62'635.60	293'400	182'000	285'047.65	37'890.90
	Nettoergebnis		36'017.85		111'400		247'156.75
843.300.00	Entschädigung an Kommissionen	41'935.00		40'000		38'459.45	
843.318.03	Honorare	24'359.05		130'000		34'513.05	
843.319.00	Übriger Sachaufwand	3'394.90		60'000		16'858.55	
843.365.00	Beiträge an Projekte	23'498.65		58'000		189'907.65	
843.366.00	Beiträge an Private	5'000.00		5'000		5'000.00	
843.395.00	Anteil Soziallasten	465.85		400		308.95	
843.436.00	Rückerstattungen		62'635.60		152'000		37'890.90
843.461.00	Kantonsbeiträge				30'000		
844	Willisau-Wiggertal (Spezialfinanzierung)	262'321.32	262'321.32	218'500	218'500	243'403.00	243'403.00
844.300.00	Entschädigung an Kommissionen	1'800.00				2'400.00	
844.318.03	Honorare	13'061.75		10'000		2'700.00	
844.318.04	Entwicklungsplanung	79'491.57		33'000		26'708.84	
844.318.05	Beitrag Gebietsmanagement			17'300			
844.319.00	Übriger Sachaufwand	100.00				500.00	
844.352.00	Willisau Tourismus	167'868.00		149'200		149'216.00	
844.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung			9'000		61'878.16	
844.436.00	Rückerstattungen						24'909.00
844.462.00	Gemeindebeiträge		237'146.00		218'500		218'494.00
844.480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		25'175.32				
845	UBE (Spezialfinanzierung)	38'558.61	38'558.61	33'900	33'900	46'089.90	46'089.90
845.318.03	Honorare	6'558.10		7'000		6'397.35	
845.318.04	Entwicklungsplanung	28'189.13		15'000		22'565.65	
845.318.05	Beitrag Gebietsmanagement			8'500			
845.365.00	Beiträge an Projekte	3'811.38				5'416.55	
845.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung			3'400		11'710.35	
845.436.00	Rückerstattungen						12'189.90
845.462.00	Gemeindebeiträge		33'900.00		33'900		33'900.00
845.480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		4'658.61				
846	ex. ROWO (Spezialfinanzierung)	30'059.93	30'059.93	29'800	29'800	36'799.30	36'799.30
846.300.00	Entschädigung an Kommissionen	4'400.00				6'400.00	
846.318.03	Honorare	116.75		7'000		116.30	

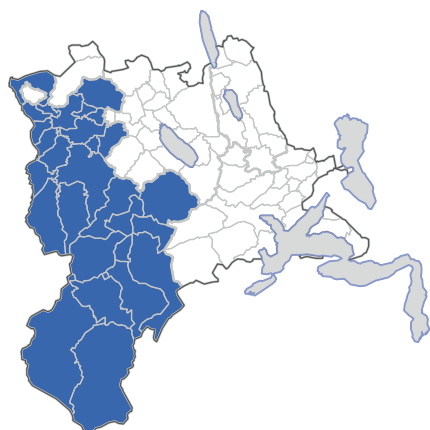
Funktionale Gliederung		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
Konto	Einzelkonti nach Funktionen	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
846.318.04	Entwicklungsplanung	22'499.56		16'000		14'181.86	
846.318.05	Beitrag Gebietsmanagement			6'800			
846.365.00	Beiträge an Projekte	3'043.62				4'325.44	
846.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung					11'775.70	
846.436.00	Rückerstattungen						9'731.30
846.462.00	Gemeindebeiträge		27'068.00		27'000		27'068.00
846.480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		2'991.93		2'800		
847	Reg. Wasser-VP Gemeinden Rottal + (Spezialfinanzierung)	71'046.00	71'046.00	71'000	71'000	71'046.00	71'046.00
847.318.03	Honorare	2'353.75		50'000		3'163.45	
847.318.04	Entwicklungsplanung	48'722.95		14'000		38'466.85	
847.319.00	Übriger Sachaufwand			7'000			
847.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	19'969.30				29'415.70	
847.462.00	Gemeindebeiträge		71'046.00		71'000		71'046.00
848	Finanzierungsbeiträge Nettoergebnis	568'118.50	568'118.50	598'000	598'000	588'118.50	588'118.50
848.461.00	Kantonsbeiträge		120'000.00		150'000		140'000.00
848.462.00	Gemeindebeiträge		448'118.50		448'000		448'118.50
85	NRP	507'000.00	507'000.00	500'000	500'000	429'500.00	429'500.00
850	NRP (Spezialfinanzierung)	507'000.00	507'000.00	500'000	500'000	429'500.00	429'500.00
850.365.00	Beiträge an Projekte	507'000.00		500'000		429'500.00	
850.460.01	Bundesbeiträge		50'000.00				90'000.00
850.461.00	Kantonsbeiträge		457'000.00		500'000		339'500.00
86	Unternehmerclub	16'757.50	16'757.50	17'700	17'700	18'000.00	18'000.00
860	Unternehmerclub (Spezialfinanzierung)	16'757.50	16'757.50	17'700	17'700	18'000.00	18'000.00
860.365.00	Beiträge an Projekte	16'757.50		14'700		10'940.65	
860.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung			3'000		7'059.35	
860.469.00	Beiträge Privater				17'700		18'000.00
860.480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		16'757.50				
87	Ultrahochbreitband					1'027'590.45	1'027'590.45
870	Einfache Gesellschaft UHBB (Spezialfinanzierung)					1'027'590.45	1'027'590.45
870.318.00	Entschädigung Fachgremien					5'100.00	
870.318.01	Besoldungen					29'116.85	
870.318.02	Aufwand Geschäftsstelle					101'910.00	
870.318.03	Honorare					615'668.95	
870.319.00	Übriger Sachaufwand					20'542.95	
870.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung					252'759.60	
870.395.00	Anteil Soziallasten					2'492.10	
870.436.00	Rückerstattungen						18'000.00
870.436.01	Vorleistungen Jahr 2023						-89'342.55
870.462.00	Gemeindebeiträge						1'098'933.00
88	Kultur	126'241.30	126'241.30	126'200	126'200	126'241.30	126'241.30
880	Reg. Förderfonds Kultur (Spezialfinanzierung)	126'241.30	126'241.30	126'200	126'200	126'241.30	126'241.30
880.365.00	Beiträge an Projekte	116'081.86		126'200		124'500.00	
880.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	10'159.44				1'741.30	
880.461.00	Kantonsbeiträge		63'120.65		63'100		63'120.65
880.462.00	Gemeindebeiträge		63'120.65		63'100		63'120.65
89	Nicht aufgeteilte Posten Nettoergebnis	102'204.35 12'014.68	114'219.03	104'800 70'300	175'100	76'630.40 88'890.47	165'520.87
891	Allgemeine Personalkosten (Spezialfinanzierung)	102'204.35	102'204.35	104'800	104'800	76'630.40	76'630.40
891.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	38'716.15		40'400		39'145.95	
891.304.00	Pensionskassenbeiträge	56'590.20		56'300		31'133.95	
891.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6'898.00		8'100		6'350.50	
891.436.00	Rückerstattungen, Kinderzulagen		8'650.00		7'600		8'510.00
891.495.00	Verrechnete Soziallasten		93'554.35		97'200		68'120.40
899	Abschluss Nettoergebnis	12'014.68	12'014.68	70'300	70'300	88'890.47	88'890.47
899.489.00	Aufwandüberschuss		12'014.68		70'300		88'890.47

BILANZ

KONTO	BESTANDES.R. EINZELKONTI	01. JAN 2024	VERÄNDERUNG		31. DEZ. 2024
			Zuwachs	Abgang	
A	AKTIVEN	2'231'402.05	4'261'116.50	4'724'720.51	1'767'798.04
10	FINANZVERMÖGEN	2'231'402.05	4'261'116.50	4'724'720.51	1'767'798.04
100	Flüssige Mittel	1'081'091.13	2'555'320.28	2'982'696.48	653'714.93
1000	Kasse	36.65	3'000.00	2'863.80	172.85
1001	Post	931'311.85	2'552'295.32	2'879'751.79	603'855.38
1002	Bank	149'742.63	24.96	100'080.89	49'686.70
101	Guthaben	150'310.92	114'083.11	150'310.92	114'083.11
1015.01	Verrechnungssteuern	10.92	484.86	10.92	484.86
1015.10	Debitoren allgemein	150'300.00	113'598.25	150'300.00	113'598.25
102	Anlagen	1'000'000.00	700'000.00	700'000.00	1'000'000.00
1022	Darlehen	1'000'000.00	700'000.00	700'000.00	1'000'000.00
1022.00	Gemeinde Wolhusen	1'000'000.00			1'000'000.00
1022.01	PRIORIS Verbund AG		100'000.00	100'000.00	
1022.02	Postfinance		600'000.00	600'000.00	
104	Abrechnungskonten		891'713.11	891'713.11	

KONTO	BESTANDES.R. EINZELKONTI	01. JAN 2024	VERÄNDERUNG		31. DEZ. 2024
			Zuwachs	Abgang	
B	PASSIVEN	2'231'402.05	496'689.42	960'293.43	1'767'798.04
20	FREMDKAPITAL	1'140'953.44	466'130.83	898'265.54	708'818.73
200	laufende Verpflichtungen	371'600.95	90'100.29	381'892.80	79'808.74
2000.00	Kreditoren	118'841.35	79'795.34	118'828.25	79'808.44
2000.01	Kreditoren PRIORIS-Gemeinden	252'759.60		252'759.60	
2005.00	Durchlaufende Beiträge		10'304.95	10'304.95	
204	Rückstellungen	266'292.89		13'313.14	252'979.75
205	Transitorische Passiven	503'059.60	376'030.54	503'059.60	376'030.54
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	600'312.36	30'128.74	49'583.36	580'857.74
228	Verpflichtungen	600'312.36	30'128.74	49'583.36	580'857.74
2280.01	Willisau-Wiggertal	274'076.12		25'175.32	248'900.80
2280.02	UBE	85'218.58		4'658.61	80'559.97
2280.03	ex.ROWO	89'551.91		2'991.93	86'559.98
2280.04	Reg. Förderfonds Kultur	82'107.40	10'159.44		92'266.84
2280.05	Unternehmerclub	39'942.65		16'757.50	23'185.15
2280.07	Reg. Wasser-VP Rottal+	29'415.70	19'969.30		49'385.00
23	EIGENKAPITAL	490'136.25		12'014.68	478'121.57

REGION LUZERN WEST



Gemeinde Wolhusen



Regionaler Entwicklungsträger

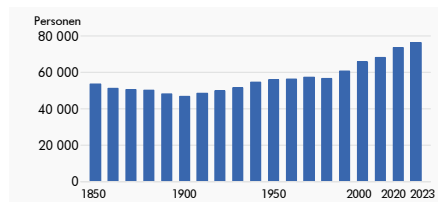
Region Luzern West

Mitgliedsgemeinden

Doppleschwand 1001
Entlebuch 1002
Flühli 1004
Hasle 1005
Romoos 1007
Schüpfheim 1008
Werthenstein 1009
Escholzmat-Marbach 1010
Ruswil 1098
Wolhusen 1107
Alberswil 1121
Altbüron 1122
Altishofen 1123
Dagmersellen 1125
Egolzwil 1127
Ettiswil 1128
Fischbach 1129
Grossdietwil 1131
Hergiswil bei Willisau 1132
Luthern 1135
Menzna 1136
Nebikon 1137
Pfaffnau 1139
Schötz 1143
Ufhusen 1145
Zell 1150
Willisau 1151

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2023	76 349 Personen
Alter in Jahren	
0–19	22,2 %
20–64	59,9 %
65–79	13,1 %
80 u. mehr	4,8 %
Ausländeranteil	14,7 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	17,5 %
Italien	6,3 %
Spanien	1,3 %
Portugal	13,6 %
Kosovo	12,0 %
Serbien	3,0 %
Türkei	1,9 %
Übriges Europa	27,7 %
Aussereuropäisch	16,7 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	9,0 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	2 283 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	3 627 Personen
Bevölkerungsdichte 2023	100 Einw./km ²
Privathaushalte 2023	31 467
davon Einpersonenhaushalte	30,9 %



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2023	36 942
Wohnungsgrösse	
1–2 Zimmer	13,6 %
3–4 Zimmer	48,8 %
5+ Zimmer	37,6 %
Einfamilienhäuser	20,2 %
Leerwohnungsziffer 2024	0,69 %
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2023	17 688
davon mit Wärmepumpe beheizt	25,2 %
Neu erstellte Wohnungen 2013–2022	5 436
davon Einfamilienhäuser	774
Bauausgaben pro Einwohner/in 2022	8 196 Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2023	1,6 %
Reineinkommen 2022 (Median)	49 125 Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2023/2024	
Kindergarten	1 122
Basisstufe	581
Primarschule	4 893
Sekundarstufe I	2 524

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2023			
Mitte	38,5 %	SVP	33,2 %
FDP	13,8 %	SP	6,1 %
Grüne	3,2 %	GLP	2,6 %
Übrige	2,6 %		

Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	762,78 km ²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	762,74 km ²
Siedlungsfläche	5,8 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	54,1 %
Bestockte Fläche	36,3 %
Unproduktive Fläche	3,7 %
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2023	1 704 ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2022	42 686
pro Einwohner/in	0,57
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2022	31 861
Sektor 1	12,2 %
Sektor 2	34,5 %
Sektor 3	53,3 %
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2023	315
Arbeitsstätten 2022	6 663
Sektor 1	34,3 %
Sektor 2	16,5 %
Sektor 3	49,2 %
1–9 Beschäftigte	88,6 %
10–49 Beschäftigte	9,6 %
50+ Beschäftigte	1,8 %

Gemeindefinanzen

Mittlerer Steuerfuss 2024 (provisorisch)	2,0516 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	3,9927 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,9560 Einheiten
Finanzkraft 2023	
Relative Steuerkraft	1 315 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	64 Punkte
Finanzausgleich (FA 2025)	
Ressourcenpotenzial	2 406 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	66 Punkte
Ressourcenausgleich	55 827,7 1000 Fr.
Lastenausgleich	26 582,3 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	169,3 1000 Fr.
Finanzkennzahlen 2023	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	113,7 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %
Nettoschuld pro Einw.	1 054 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2023	
Allgemeine Verwaltung	185 Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	179 Fr./Einw.
Bildung	1 226 Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	207 Fr./Einw.
Gesundheit	390 Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	1 091 Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	306 Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	167 Fr./Einw.

Design/Umsetzung: Agentur Frontal AG, 6130 Willisau, frontal.ch

Druck: Bacher PrePress AG, 6105 Schachen, bacher.swiss

Titelbild: Shutterstock.com

Fotos: REGION LUZERN WEST 2024

© REGION LUZERN WEST, Menznauerstrasse 2, 6110 Wolhusen, regionwest.ch

